



Vor neun Jahren kam **Daniela Katzenbergers** (37, Kaiser/dpa) Tochter **Sophia** auf die Welt. Seit her wird die Kult-Blondine immer wieder nach einem zweiten Kind gefragt. Nun lüftete sie ein Geheimnis bezüglich der Familienplanung. „Ich bin sterilisiert. Seit zwei Jahren schon. Für mich ist das endgültig vorbei“, erklärte Katzenberger im Interview mit „Neue Post“. Der medizinische Eingriff hatte einen ersten Grund. „Ich wollte nicht mehr mit Hormonen verhüten“, so das TV-Sternchen. „Ich hatte eine Schocksituation beim Frauenarzt, als er bei mir Zysten in der Brust feststellte. Das kommt ja oft von der Pille. Da hatte ich kein gutes Gefühl mehr und auch Angst, dass sich aus den Zysten etwas entwickeln könnte.“



★★★★

Knapp ein Jahr nach der Hochzeit haben **Maria Teresita Prinzessin von Sachsen Herzogin zu Sachsen** und **Comte Beryl Alexandre de Saporta** eine Tochter bekommen. Das Mädchen erblickte am 30. August in Brüssel das Licht der Welt, sagte der frischgebackene Großvater **Alexander Prinz von Sachsen Herzog zu Sachsen**, Chef des Hauses Wettin. „Sie wird Philippa heißen.“ Mutter und Tochter seien wohlauf, „wir gratulieren den glücklichen Eltern“. Maria Teresita ist das jüngste Kind des Hauschefs, einem Urenkel des letzten sächsischen Königs, und **Gisela Prinzessin von Sachsen Herzogin zu Sachsen**, einer bayerischen Prinzessin.

**IM NETZ GESEHEN**

Sie ist sooo stolz! Schauspielerin **Mirja du Mont** (48), die Ex-Frau von Filmstar **Sky du Mont** (77), teilte auf Instagram jetzt einen Screenshot eines Fernsehbeitrags, den ihre älteste Tochter **Tara** (23) gemacht hat. Sie schrieb dazu:



„Wenn deine Tochter ihren ersten Beitrag für ‚Taff‘ gemacht hat!“ Zudem markierte sie Tara auf dem Social-Media-Post und fügte ein Herz-Emoji hinzu.

★★★★

Der Keyboarder der Rockband The Cure, **Roger O'Donnell**, lässt sich seit einem knappen Jahr gegen Krebs behandeln. Im September letzten Jahres sei bei ihm „eine sehr seltene und aggressive Form“ eines Tumors im Lymphsystem entdeckt worden, schrieb der 68-Jährige auf X. Zum Lymphsystem gehören unter anderem Lymphknoten, die Mandeln und die Milz. Nach dieser „niederschmetternden“ Diagnose habe er eine elfmonatige Behandlung begonnen, führte der Musiker aus. Er habe Medikamente genommen und eine Strahlentherapie hinter sich. „Mir geht es gut und die Prognose ist erstaunlich“, schloss O'Donnell seinen Post ab.

**BOTSCHAFT des Tages**

VON VERONA POOTH

Unternehmerin **Verona Pooth** ist glückliche Mutter von ihren zwei Söhnen **San Diego** (20) und **Rocco Ernesto** (13), die sie mit ihrem Ehemann **Franjo** hat. Im Podcast „1 plus 1 – Freundschaft auf Zeit“ gestand Pooth nun, dass sie die Entscheidung vieler Frauen, keine Kinder zu bekommen, in jungen Jahren nicht verstehen konnte. „Früher, als ich jung war, dachte ich, ich muss eine Freundin so ein bisschen bekehren. Ich dachte, ich tue ihr einen Gefallen. Heute sage ich: Wenn eine Frau keine Kinder möchte, mische ich mich gar nicht mehr ein.“



**Beauty-Doc Werner Mang: Mit 75 noch im OP!**

**Meine Arbeit hält mich jung und fit**

In seinem Büro in Lindau hat Schönheitschirurg Werner Mang viele Fotos von Berühmtheiten aufgehängt.

HILDENBRAND/DPA



Sein Masseur hat es ihm attestiert: „Meine Haut ist wie die eines Fünfzigjährigen. Ich fühle mich auch so“, sagt Prof. Dr. **Werner Mang**. Am Mittwoch, 4. September, wird der Schönheitschirurg 75 Jahre alt! „Das ist kaum zu glauben“, sagt er selbst. Mang ist fit, steht immer noch jeden Tag im OP – ohne zittern, ohne wackeln. „Die Arbeit hält mich jung“, betont er. Deshalb denke er auch noch lange nicht ans Aufhören. „Bis 80 will ich auf jeden Fall weitermachen.“ Seinen Geburtstag feiert Mang im kleinen Familienkreis. Mit seiner Frau **Sybilie** (65), seinen Kindern **Gloria** (38) und **Thomas** (36) und den beiden Enkelkindern. Drei Tage später schmeißt er eine große Party am Bodensee. Mit prominenten Gästen wie Ex-Fußballfunktionär **Reiner Calmund** (75), Schauspieler **Erol Sander** (55) und Sänger **Nino de Angelo** (60). Es war 1988, als Mang nach seiner Professur eine hoch dotierte Chefarztstelle in Frankfurt ablehnte und sich für eine eigene, kleine Privatklinik in seiner Heimatstadt Lindau entschied. Er kaufte ein altes Haus von der Stadt und eröffnete dort, mit einer Million Schulden auf dem Konto, seine Bodenseeklinik, die mittlerweile zu den größten Fachkliniken für ästhetische Chirurgie in Deutschland zählt und deren 35. Jubiläum Mang in diesem Jahr mit seiner großen Geburtstagsgaube feiert.



Promis vertrauen Prof. Mang: Natascha Ochsenknecht (li.) und Nino de Angelo waren in Behandlung.



Auch Marcus Schenkenberg kam in die Bodenseeklinik. BABIRAD/STIEFLER

Viele Prominente hat er seitdem operiert. Schauspieler, Politiker, Topmodels. „Die Schönen und Reichen vertrauen mir. Es gibt praktisch nur wenige, die mich nicht persönlich kennen.“ Mang hilft ihnen mit Schönheitsoperationen wie Facelifting, Faltenunterspritzung oder Bauchdeckenstraffung, aber auch mit ästhetisch-plastischen OPs, wenn zum Beispiel das Kind einen Unfall hatte oder die Frau eine Brustrekonstruktion nach einer Krebserkrankung benötigt. „Über die Hälfte unserer Operationen sind solche Ope-

rationen“, sagt der Chirurg. Deutschlandweit bekannt wurde er Anfang der 80er-Jahre als sich Schauspieler **Götz George** († 77) bei einem „Tatort“-Dreh in München eine Nasenbein-Trümmerfraktur zuzog! Mang richtete die Verletzung als junger Assistenzarzt und wurde dafür gefeiert. Mehr als 15 000 Nasen hat er mittlerweile operiert: Unfall-, Tumor- und rekonstruktive Operationen zur Behebung von Atembe-

schwerden, aber auch klassische Verschönerungen. In einem anderen Geschäftsbereich bewies er ebenfalls seine Supernase! Für den chinesischen Markt entwickelte Mang einen Silikon-Nasenspan, um Nasen nach dem europäischen Modell aufzubauen. Ein Millionenmarkt, wie der Schönheitschirurg sagt. Mit Fleiß und Disziplin hat er es selbst zu einem Vermögen gebracht. „Ich habe mit nichts angefangen, habe mir damals ein schönes Boot und einen Fer-

rari gewünscht.“ Beides hat er sich längst gekauft. Auch viele schöne, alte Häuser, die er renoviert und vermietet hat. „Man nennt mich auch den Restaurator vom Bodensee“, sagt Mang. Sein Tagesablauf ist immer gleich: „7 Uhr aufstehen, dann bekomme ich einen Pfefferminztee mit einer ganzen Zitrone ausgepresst und eine Banane. Um halb 8 geht es in die Klinik. Von 8 bis 13 Uhr operiere ich, da entspanne ich, da geht es mir gut“, so der Schönheits-Doc. Fit hält er sich mit Sport. Dreimal die Woche trifft sich Mang mit Freunden auf dem Tennisplatz – seit 30 Jahren. Im Winter fährt er Ski, im Alltag nutzt er Treppen statt Lift. „Ich ernähre mich gesund und mediterrän, viel Fisch, wenig Fleisch, denn Übergewicht ist der Schönheitskiller Nummer eins.“ Außerdem geht er immer um 23 Uhr ins Bett, zur Regeneration, um sieben Stunden durchzuschlafen, und betet jeden Abend zum lieben Gott, dass er, seine Familie und seine Freunde gesund bleiben. Das ist Mangs größte Angst. „Ich komme mit allem aus, mit Höhen und Tiefen, aber mit Krankheiten kann ich nicht umgehen. Ich bin ein Hypochonder“, gibt der Mediziner zu. Bis auf einen Kreuzbandriss habe er bisher nichts gehabt. Trotzdem: Den ein oder anderen Schönheits-Eingriff an sich selbst kann sich Mang schon vorstellen, wenn da nicht diese Angst davor wäre. „Klar, ich habe ein bisschen Schlupflider und Tränensäcke, aber ich hoffe, dass ich bis 80 auf Schönheits-OPs verzichten kann.“ Mut macht ihm da seine Mutter. „Ich glaube, ich habe die Gene meiner Mama, die war mit über 90 noch falltenfrei und ist mit 94 beim Frühstücksei am Küchentisch eingeschlafen.“ Das wünsche er sich auch. „Alles andere habe ich mir erfüllt, bis auf einen Traum: Ich werde mal noch mit **Elon Musk** (53) reden, ob ich ins Weltall fliegen kann!“ TERESA WINTER

**Gloria übernimmt die Klinik**

Auch wenn er sich ein Leben ohne Arbeit nicht vorstellen kann, hat Prof. Dr. **Werner Mang** seinen Arbeitsalltag etwas zurückgeschraubt und die Geschäftsleitung seiner Bodenseeklinik seiner Tochter Dr. **Gloria Mang** übergeben. „Es ist mein größtes Glück, dass sie mein Lebenswerk weiterführt“, sagt der Schönheits-Doc. 50 Mitarbeiter beschäftigt Mang in seinem Unternehmen.



Prof. Dr. Werner Mang mit Tochter Gloria (li.), Frau Sybilie und Sohn Thomas (re.). PEOPLE PICTURE/EB

Tochter Gloria studierte Kommunikation und Gesundheitswesen an der Ludwig-Maximilians-Universität in München. „Sie lernt viel von mir, bringt aber auch ihre eigenen Ideen ein, wie Onlinemarketing, und das ist optimal.“ Für seine Patienten hat Mang Top-Ärzte ausgebildet, die genau so operieren wie er.

Seine sanfterer Rückzug aus der Arbeitswelt freut Mangs Frau Sybilie, die er im OP kennengelernt hat. „Da war sie 17 und ich 26. Mit meinem Oberarzt zusammen hab ich ihr den Blinddarm entfernt und ihr schon damals eine ganz kleine Narbe gemacht, die man kaum sieht.“ Schon vor 25 Jahren sagte Sybilie zu ihrem Mann: „Du hast so viel Geld verdient, jetzt höre doch endlich mal auf zu arbeiten und genieße das Leben.“ Seither reist sie durch die Welt und er operiert weiter. „Sie reist und ich genieße das Leben im OP. Das ist gut so“, sagt Mang. Seiner Frau dankbar ist er vor allem für die tolle Erziehung seiner Kinder. „Ich habe mit den Kindern bis zum fünften Lebensjahr quasi keinen Kontakt gehabt“, gibt Mang zu. Heute ist das anders. „Ich bin sehr stolz auf meine Kinder“, sagt Mang. Sein Sohn **Thomas** hat in München Architektur studiert und betreibt in München und in Lindau ein eigenes Architekturbüro. Er kümmert sich auch um die Häuser, die Mang auf der Lindauer Insel gekauft hat. „Wir haben ein großes Immobilienimperium, das mein Sohn mit den Restaurierungen weiterführen wird.“ WIN